

Die zentralen deutschen Behörden und der Nationalsozialismus

Abschlussstagung
25./26.10.2022
Akademie der Künste
Berlin

Anmeldung zur Teilnahme oder
für einen Streaming-Link
bis 21.10.2022 an
m.ferlau@bundesarchiv.de

Dienstag, 25.10.2022



14.00 – 14.15 Uhr

Begrüßung

Michael Hollmann, Präsident des Bundesarchivs
Martin Sabrow (ZZF) / Andreas Wirsching (IfZ) für den Projektverbund

14.15 – 17.45 Uhr

Panel 1: Organisationsgeschichte und Verwaltungskultur

Moderation: Franziska Kuschel (Berlin)

Verwalter und Verwaltete. Klerus und Ärzte

Thomas Großbölting / Benedikt Kemper / Jan Wille (Münster/Hamburg)

Institutionalisierte Unschärfe. Ordnungskonzepte und

Politisches Verwalten im Bundesvertriebenenministerium (1949–1961)

Jan Ruhkopf (Tübingen/Stuttgart)

Moderation: Thomas Raitchel (München)

Drei Wege der Institutionalisierung neuer Behörden. Die Ämter für
Denkmalpflege in Bayern, Thüringen und im Rheinland (1920–1960)
Jan Schleusener (Erfurt)

Die Landesjustizbehörden nach 1945 in Nordrhein-Westfalen,
Südbaden, Württemberg-Baden und Thüringen

Michael Kißener / Verena von Wiczlinski (Mainz)

18.15 – 19.45 Uhr

Podium I: Postdiktatorische Systemtransformation im internationalen Vergleich

Moderation: Frank Bösch (Potsdam)

Thorsten Holzhauser (Mainz/Stuttgart)

Annette Weinke (Jena)

Lutz Klinkhammer (Rom)

Wolfgang Schwentker (Osaka)

20.00 – 22.00 Uhr

Empfang

Grußwort: Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien

Die zentralen deutschen Behörden und der Nationalsozialismus

Abschlussstagung
25./26.10.2022
Akademie der Künste
Berlin

Anmeldung zur Teilnahme oder
für einen Streaming-Link
bis 21.10.2022 an
m.ferlau@bundesarchiv.de

Mittwoch, 26.10.2022



Leibniz Institute
for Contemporary History

**Institut für
Zeitgeschichte**
München - Berlin

9.30 – 13.00 Uhr

Panel 2: Personalpolitik und Umgang mit personeller Belastung

Moderation: Johannes Hürter (München)

Neue Eliten – etabliertes Personal? (Dis-)Kontinuitäten deutscher Ministerien
in Systemtransformationen

Sylvia Veit / Stefanie Vedder / Anika Manschwetus (Kassel)

Goebbels', Görings, Rosenbergs und Rusts Bürokraten.

Rekrutierungsprofile und Nachkriegswege

Frank Engehausen / Kathrin Hammerstein /

Philipp Haase / Tobias Rieger (Heidelberg)

Moderation: Thomas Schaarschmidt (Potsdam)

Personalpolitik im Bundeskanzleramt

Gunnar Take (München)

Personalpolitik und Umgang mit personeller NS-Belastung

im Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte

Mathias Beer (Tübingen)

14.15 – 17.45 Uhr

Panel 3: Demokratievorstellungen und Öffentlichkeit nach dem Nationalsozialismus

Moderation: Annette Vowinkel (Potsdam)

Das Bundeskanzleramt und die Demokratie

Nadine Freund (München/Braunschweig)

Pädagogik per Selbstermächtigung? Demokratievorstellungen
in der frühen politischen Bildung

Tim Schanetzky / Jolin Diekmann / Max Kriszun / Felix Ludwig (Jena)

Moderation: Magnus Brechtken (München)

Bruchlose Wissensbestände und Praktiken staatlicher Öffentlichkeitsarbeit
in der Bundesrepublik Deutschland

Angela Schwarz / Heiner Stahl (Siegen)

Das Bundespresseamt und die NS-Vergangenheit

Jutta Braun (Potsdam)

18.15 – 19.45 Uhr

Podium II: Der historiographische Ort der jüngeren Behördenforschung

Moderation: Jacqueline Boysen (Berlin)

Norbert Frei (Jena)

Stefanie Middendorf (Jena)

Ulrich Herbert (Freiburg i. Br.)

Andreas Wirsching (München)

Martin Sabrow (Potsdam/Berlin)